

Erlangung von Faltern gerechnet werden will; bei Ausserachtlassung dieses wichtigen Punktes wird die Mehrzahl der Puppen vertrocknen oder krüppelhafte Falter liefern. Im Herbst (Oktober) können die Raupen von *Agr. Herbida* in der Grösse von etwa 2 ctm auch geschöpft werden, doch findet man sie um diese Zeit besser an anderen Pflanzen, wie z. B. *Hypericum perforatum* (Johanniskraut) und *Erica vulgaris* (Heidekraut), wo sie sich in den Blütenbüscheln aufhalten.

Solch kleine Räupehen bringt man gleich ins warme Zimmer und füttert sie mit Salat oder mit Heidekraut, und wenn diese Futterarten nicht mehr zu haben sind, mit gekauftem grünen Winterkohl. Wer mit Salat füttern kann, möge es thun, denn damit wurden schon bis Ende November Puppen erzielt, während bei der Fütterung mit Heidekraut und Kohl die Verpuppung um einige Wochen sich verzögert hat.

Von der Herbst- (Salat) Zucht schlüpfte der erste Falter schon um Weihnachten, während die Kohlzucht den ersten Falter erst am 7. Februar ergab.

Indess sind bei jeder der erwähnten Fütterungen alle Falter geschlüpft und dem ersten folgten schon in kurzen Zwischenräumen die übrigen Genossen.

F. T u m m a, Procurist u. Kassirer.  
Mitglied 991.

## Die Vernachlässigten.

»Sind wir nicht die interessantesten Exemplare«, sagten einst die Noctuen und Geometra. »Haben wir denn die grosse Zurücksetzung verdient, die wir von Seite unserer Feinde, den nichtswürdigen Entomologen erfahren? Die Devise lautet: *Attacus Atlas*, *Cynthia* etc. etc. und von uns, die wir doch für Sammler das grösste Contingent liefern, von uns — lesen und hören wir gar nichts mehr!

Wo sind die schönen Zeiten von ehemals, wo man unsere Species so sehr in den Sammlungen bewunderte? Wer uns nicht hatte, dessen Sammlung war ja nur Talmi!

Wie stolz waren wir in den 1860er Jahren! Wir konnten uns ja gar nicht genug verstecken, die Spürnase der Entomologen entdeckte uns ja doch. Aber trotz unseres Missgeschickes waren wir doch wieder stolz, denn etwas Eitelkeit besaßen wir; wir wurden von tüchtigen Entomologen geherzt, gehätschelt und bewundert.

Also heraus! Wer ein Entomologe sein will, suche und finde uns, wir wollen noch zu Ende dieses Jahrhunderts zu Ehren und Ansehen gelangen.

Zur Wiedergabe und Veröffentlichung unseres Stosseufzers haben wir in geheimer Sitzung die Geb. Börner in Wien, III. Obere Viaductgasse No. 32, ermächtigt.«

## Habryntis Scita.

Man hört so oft über Misserfolge bei der Zucht dieser schönen Eule klagen. Ich bin der Meinung, dass die Schuld fast immer den Züchter trifft. Da ich

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1893

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Die Vernachlässigten 61](#)